

UNIVERSITÄT LEIPZIG

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

SQ 31 „ÖKONOMIK“

MODULPRÜFUNG: Klausur (Gesamtdauer 90 Minuten)

DATUM: 7. Febr. 2014

TEILKLAUSUR:

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE MODELLE UND METHODEN

DAUER DER TEILKLAUSUR: 30 Minuten

PRÜFER: Doz. Dr. Georg Quaas

Matrikel-NR.: 1234567

STUDIENGANG: Fantastologie

NAME, VORNAME: Muster, Retsum

UNTERSCHRIFT DES/DER STUDIERENDEN:

ERLÄUTERUNGEN:

Maximal erreichbare Punktezahl: 60

Die Teilklausur ist bestanden ab: 30 Punkte

Jede Frage ist kurz zu beantworten (Stichworte genügen).

Nutzen Sie für Ihre Antworten die freien Zeilen zwischen den Fragen und die freien Flächen rechts neben den Abbildungen, notfalls auch die Rückseite.

ZUGELASSENE HILFSMITTEL: keine

RESULTATE:

1	2	3	4	5	6	7	Punkte
4	4	6	12	10	12	12	60

DATUM, UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS:

1. Warum steht das Thema Wachstum im Zentrum makroökonomischer Überlegungen?
(4 Punkte)

Weil bei *wachsender Produktivität* nur Wachstum *Jobs sichern* kann

2. Erklären Sie den Unterschied zwischen einer exogenen und einer endogenen Größe!
(4 Punkte)

beides sind Modellgrößen, aber nur die endogenen werden vom Modell erklärt

3. Aus welchen makroökonomischen Aggregaten setzt sich die Nachfrage auf dem Gütermarkt zusammen? (Formel mit Legende)
(6 Punkte)

$$Z = C + I + G$$

C = Konsum

I = Investitionen

G = Staatsausgaben

4. Was passiert mit der IS-Kurve, wenn der Staat die Steuern senkt? Welche Prozesse laufen dabei in der Volkswirtschaft ab?
(12 Punkte)

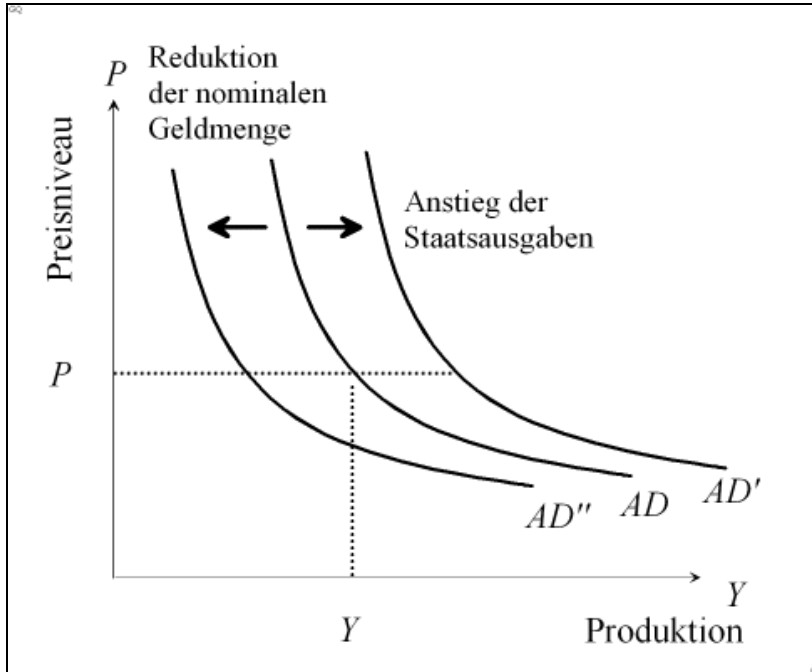
verschiebt sich nach rechts, geringere Steuern → höheres verfügbares Einkommen → Konsumzuwachs → höhere Nachfrage → höhere Produktion → höhere Einkommen → höheres verfügbares Einkommen etc.

5. Welche volkswirtschaftlichen Wirkungen hat eine expansive Geldpolitik auf den Konsum und die Investition, wenn Steuereinnahmen und –ausgaben konstant bleiben? Warum ist das so?
(10 Punkte)

beides positiv; weil der Zinssatz sinkt, Investition, Nachfrage, Produktion und Einkommen steigen, damit steigt auch der Konsum

6. Erläutern Sie anhand der Abb.7.4 den ökonomischen Mechanismus, der zu einer Verschiebung der AD-Kurve nach links führt, wenn die Zentralbank das Geldangebot verringert.
(12 Punkte)

Abb. 7.4



geringeres Geldangebot → weniger Kauf/ mehr Verkauf von Wertpapieren → fallende Preise auf dem Wertpapiermarkt → steigende Zinsen → (Verschiebung der LM-Kurve nach oben →) geringere Investitionen → geringere Nachfrage nach Investitionsgütern → geringere Produktion von Investitionsgütern → geringere Einkommen → geringerer Konsum → geringere Produktion (Verschiebung der IS-Kurve nach links →) Verschiebung der AD-Kurve nach links

7. Welche Wirkung hat eine expansive Geldpolitik auf Produktion, Zinssatz und Preisniveau (i) in kurzer und (ii) in mittlerer Frist?
(12 Punkte)

(Füllen Sie die unterste Zeile der folgenden Tabelle mit den Zeichen ↑ für „steigt“, ↓ für „fällt“ und → für „bleibt gleich“.)

		Kurze Frist			Mittlere Frist	
	Produktion	Zinssatz	Preisniveau	Produktion	Zinssatz	Preisniveau
Expansive Geldpolitik	↑	↓	↑	-	-	↑